

Vorläufige Bemerkungen über die Cephalopoden-Faunen der Himalaya-Trias

von

Dr. Edm. v. Mojsisovics,

w. M. k. Akad.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Mai 1892.)

Über Anregung unseres Landsmannes C. L. Griesbach, welcher seit einer Reihe von Jahren als Geologe am Geological Survey of India thätig ist und in dieser Eigenschaft durch seine Reisen und Studien im Himalaya und in Afghanistan sich bedeutende Verdienste um die Erforschung dieser Gegenden erworben hat, sendete das Geological Survey of India vor einem Jahre das gesammte, im Survey-Museum zu Calcutta aufbewahrte, von den verschiedenen Himalaya-Expeditionen im Himalaya gesammelte paläontologische Material nach Wien an Herrn Prof. Suess, mit dem Ersuchen, die wissenschaftliche Verarbeitung und Beschreibung durch österreichische Fachmänner veranlassen zu wollen.

Einer freundlichen Einladung des Herrn Prof. Suess nachkommend, habe ich die Untersuchung der Cephalopoden der Trias übernommen, während Herr Dr. Alex. Bittner die Bearbeitung der übrigen Fossilreste der Trias besorgen wird.

Der weitaus umfangreichere Theil der Cephalopoden dieser Sammlung gehört den tieferen Schichten der Trias an, über welche bereits Arbeiten von Salter, Blanford, Stoliczka, Oppel und Griesbach vorliegen, welche darthun, dass im Himalaya der Muschelkalk durch eine mit jener des alpinen Muschelkalkes analoge Fauna, der Buntsandstein jedoch durch eine eigenartige Fauna vertreten ist.